



Leitfaden durch den Gottesdienst der ev.-luth. (atluth.) Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz

Liebe Gäste!

Herzlich willkommen im Gottesdienst. Wir freuen uns, daß Sie heute mit uns feiern und möchten Ihnen mit diesem Leitfaden eine kleine Hilfe an die Hand geben.

1. Gesangbücher und Sonntagsblatt

Wir verwenden in aller Regel das **Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG)**. Auf den ersten Seiten des ELKG finden Sie die gesamte gottesdienstliche Liturgie mit allen liturgischen Varianten. Wenn Sie mit dem lutherischen Gottesdienst nicht so vertraut sind, halten Sie sich besser an diesen Leitfaden.

In vielen Gottesdiensten kommt auch das **grüne Gemeindeliederbuch „Geistliche Lieder für den Gottesdienst“ (G)** zum Einsatz.

Auf dem **Sonntagsblatt** finden Sie den Ablauf des Gottesdienstes, die aktuellen Lieder (ELKG bzw. G) und weitere Hinweise zur Liturgie.

2. Kirchenbankheizung (im Winter)

Vor Ihnen befinden sich Tastschalter, mit denen Sie die Infrarotstrahler an- und ausschalten können. Beachten Sie bitte: Wenn das **rote Licht** leuchtet, ist die Heizung **nicht** eingeschaltet. Nach Betätigung des Tastschalters verschwindet das rote Licht und die Heizung ist an.

3. Sitzen – Stehen – Knien

In unserem Gottesdienst gibt es viel Bewegung. Orientieren Sie sich einfach an dem, was die Gemeinde jeweils macht.

Stehen bedeutet: Aufmerksamkeit und Ehrerbietung gegenüber Gottes Wort. Wir stehen, wenn Gott in den Lesungen mit uns spricht oder wenn wir im Gebet mit Gott sprechen.

Knien bedeutet: Die Gemeinde drückt damit aus, daß sie glaubt und bekennt, daß unter dem Brot und dem Wein der wahre Leib und das wahre Blut Christi auf dem Altar gegenwärtig sind und wir wahren Leib und wahres Blut Christi wirklich mit dem Mund zur Vergebung der Sünden empfangen.

Die Liturgie des lutherischen Gottesdienstes

Glockenläuten

Orgelvorspiel
Eingangslied

Vorbereitungsgebet oder Beichte

Beim Vorbereitungsgebet spricht die Gemeinde:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Beichte heißt: Wir bekennen Gott unsere Sünden, bitten um Vergebung und empfangen unter Handauflegung wirksam und gültig Vergebung der Sünden. („Lossprechung“)

Eingangspsaln (Introitus)

Die Nummer finden Sie auf der Liedtafel bzw. dem Sonntagsblatt. Sie beginnt mit einer „0“. Die Psalmen wechseln jeden Sonntag. Abgedruckt sind sie ab Seite 34 im ELKG.

Kyrie eleison

Heißt: „Herr, erbarme dich“ (griechisch).

Manchmal singen wir nicht die übliche Fassung im ELKG Seite 10, A oder B, sondern ein Kyrie aus dem Gemeindeliederbuch. Die entsprechende Nummer mit einem „G“ finden Sie auf jeden Fall im Sonntagsblatt.

Gloria Deo in excelsis –nicht in den Wochen vor Weihnachten und Ostern-

Heißt: „Ehre sei Gott in der Höhe“ (lateinisch).

Die Gemeinde singt entweder die Fassung A. im ELKG Seite 11 oder das Gloria-Lied B., im ELKG Seite 13 oder ein anderes Gloria. Für diesen Fall finden Sie die Liednummer (entweder ELKG oder G) auf dem Sonntagsblatt.

Wechselgruß und Eingangsgebet

Auf den Gruß des Pfarrers „Der Herr sei mit euch“ antwortet die Gemeinde: „Und mit deinem Geiste“.

Das Eingangsgebet beschließt die Gemeinde mit „Amen“ (heißt auf hebräisch: So ist es!)

Epistel (Lesung aus den Apostelbriefen des Neuen Testaments)

Der Pfarrer singt einen Psalmvers, endend mit „Halleluja“ (heißt auf hebräisch: Gelobt sei Gott!)

Die Gemeinde nimmt den Lobruf auf: Halleluja! –nicht in den Wochen vor Weihnachten und Ostern-

Das Lied der Woche

Evangelium (Lesung aus einem der vier Evangelien des Neuen Testaments)

Nach der Ankündigung singt die Gemeinde: Ehre sei dir, Herre!

Nach Ende der Lesung singt die Gemeinde: Lob sei dir, o Christe!

Das Glaubensbekenntnis wird in der Regel angesagt.

Das Nicänische Glaubensbekenntnis finden Sie im ELKG Seite 17.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis beten wir in der alten Fassung. Es steht im ELKG auf Seite 18.

Lied vor der Predigt

Predigt

Lied nach der Predigt

Währenddessen geht der diensthabende Küster/die diensthabende Küsterin durch die Reihen und sammelt das Dankopfer ein, also Geldspenden, die entweder für unsere Gemeinde oder einen besonderen Zweck bestimmt sind. Den Zweck erfahren Sie aus dem Sonntagsblatt oder durch die Ansage des Pfarrers nach der Predigt.

Wenn Sie kein Geld dabei haben oder einfach nichts spenden möchten, fühlen Sie sich bitte nicht dazu gezwungen und geben das Körbchen einfach weiter. Wenn Sie Geld benötigen, nehmen Sie sich bitte, was Sie brauchen!

Großes Fürbittengebet

Lied zur Vorbereitung auf die Feier des Heiligen Mahles (Altarsakrament)

Wechselgesang:

Pfarrer: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geiste!

Pfarrer: Die Herzen in die Höhe!

Gemeinde: Wir erheben sie zum Herren!

Pfarrer: Lasset uns Dank sagen dem Herren, unserm Gotte!

Gemeinde: Das ist würdig und recht!

Großes Dankgebet

Die Gemeinde singt darauf das „**Heilig, heilig, heilig**“.

Leider ist die bei uns gebräuchliche Melodie nicht im Gesangbuch abgedruckt.

[In den Wochen vor Weihnachten und Ostern folgt jetzt das Vaterunser]

Gebet um den Heiligen Geist (Epiklese) –nicht in den Wochen vor Weihnachten und Ostern–

Die Worte, mit denen der Herr Jesus Christus das Heilige Mahl gestiftet hat (Einsetzungsworte / Konsekration)

Hier kniet die Gemeinde nieder.

Pfarrer: Groß ist das Geheimnis des Glaubens!

Die Gemeinde antwortet: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Die Melodie finden Sie im ELKG auf Seite 22 (Mitte)

Heilsgedächtnisgebet (Anamnese) –nicht in den Wochen vor Weihnachten und Ostern–

Vaterunser

Die Melodien des Vaterunser finden sich im Gemeindeliederbuch unter der Nr. G 43 bzw. G 44

Friedensgruß: Der Friede des Herrn sei mit euch allen!

Gemeinde antwortet: Amen.

Die Gemeinde singt das **Agnus Dei (Christe, du Lamm Gottes)**

Text und Melodien im ELKG Seite 23 (unten)

Danach lädt der Pfarrer alle zum Empfang des Heiligen Sakramentes ein, die zur Heilig-Geist-Gemeinde gehören oder von ihm nach einem persönlichen Gespräch zur Kommunion zugelassen wurden.

Zum Empfang der Kommunion kniet man aus denselben Gründen wie bei der Konsekration (Einsetzungsworte) nieder.

Wir empfangen Leib und Blut Christi mit dem Mund, um deutlich zu machen, daß wir uns nicht etwas nehmen, sondern als Gottes Kinder Empfangende und von IHM Beschenkte sind. Während der Austeilung werden manchmal Lieder gesungen. Sie sind eingeladen, entweder mitzusingen oder im persönlichen stillen Gebet Andacht in der Gegenwart Jesu Christi zu halten.

Nach der Austeilung singt die Gemeinde den **Lobgesang des Simeon**.

Text und Melodie finden Sie im ELKG Seite 30.

Lobvers nach dem Abendmahl

Sie finden den Lobvers (Versikel) auf dem Sonntagsblatt abgedruckt.

Dankgebet nach der Sakramentsfeier

Wechselgruß

Pfarrer: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geist!

Pfarrer: Gehet hin im Frieden des Herrn!

Gemeinde: Gott sei ewiglich Dank!

*Nun segnet der Pfarrer die Gemeinde. Die erhobenen Hände bedeuten, daß er dabei symbolisch jedem Einzelnen die Hand zum **Segen** auflegt.*

Die Gemeinde singt zum Schluß: **Amen! Amen! Amen!**

Schlußlied

Mitteilungen aus der Gemeinde (Abkündigungen)

Orgelnachspiel und Schlußgeläut

Nach dem Gottesdienst verabschiedet der Pfarrer alle Gottesdienstbesucher am Kirchenportal. Er steht Ihnen gerne für Fragen oder zur Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins zur Verfügung.